

Partnerschulen aus ganz Europa kommen

Morgen beginnt in der BBS das Vorbereitungstreffen für das CNC-Netzwerk-Projekt

Im „Europäischen CNC-Netzwerk – European CNC-Network“ arbeiten europaweit berufsbildende Partnerschulen zusammen. In Bad Kreuznach werden sich die Teilnehmer zur Vorbereitung auf dieses Projekt treffen.

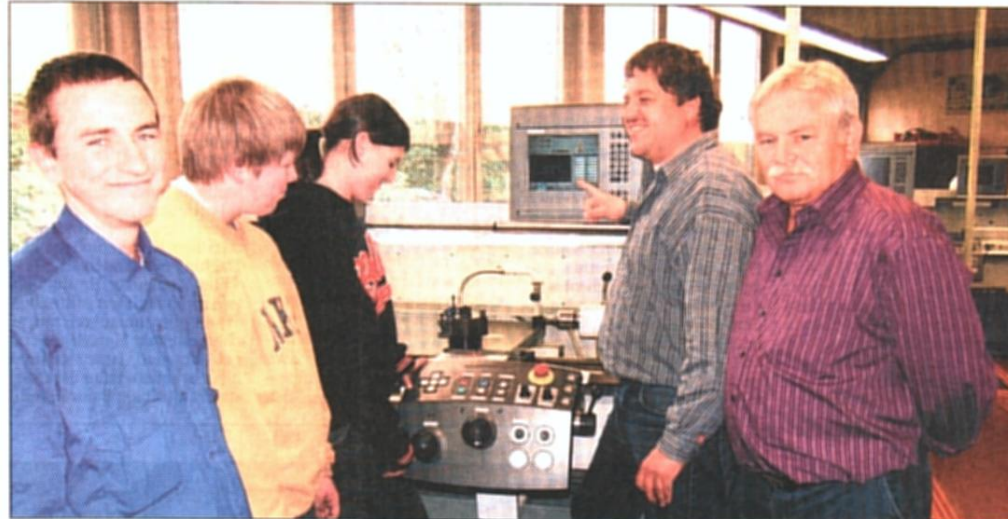
Von
Walter Beer

Die Partnerschulen planen mit Hilfe von CNC-Werkzeugmaschinen Einzelteile eines Produkts. Am Ende sollen sie in einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengebaut werden. Dies könnte beispielsweise eine Transportmaschine sein, ähnlich dem europäischen Airbus-Projekt, die in dem europäischen Netzwerk hergestellt wird.

Die Berufsbildende Schule Technik Gewerbe Hauswirtschaft Soziales Bad Kreuznach (BBS TGHS) hat dieses Projekt auf den Weg gebracht, hat es europäischen Schulen vorgestellt und sie nach Bad Kreuznach eingeladen, um es hier an der BBS TGHS beginnen zu lassen. Projektleiter sind die Fachlehrer Dipl.-Ing.

Lexikon

■ CNC ist die Abkürzung für „Computerized Numerical Control“. Mit Hilfe von CNC lassen sich Werkzeugmaschinen, zum Beispiel Dreh- und Fräsmaschinen, computerunterstützt numerisch steuern, um maßgenaue Werkstücke herstellen zu können.



Den Schülerinnen und Schülern (v.l.) Oliver Mach, Sebastian Engels und Stephanie Raab aus der Fachklasse für Metall BFI ME 06 erläutern die Fachlehrer Heinz Wildgrube und Rolf Model die Arbeitsweise einer CNC-gesteuerten Werkzeugmaschine. Foto: Beer

Heinz Wildgrube und Fachlehrer Rolf Model. Dieses „Comenius EU-Schulprojekt“ wird von der Europäischen Union gefördert.

„Die Resonanz auf unser Vorhaben und unsere Einladungen war und ist überwältigend“, meint Wildgrube. Für das erste vorbereitende Treffen, das vom 7. bis 13. November in Bad Kreuznach stattfindet, haben sich 14 Schulen aus 13 europäischen Ländern mit 24 Lehrern angemeldet. Weitere Schulen wollen unbedingt dabei sein, sie würden noch auf eine Genehmigung warten, so Wildgrube. Bei diesem Besuch werden die Projektinhalte fest-

gelegt: Einigung auf ein gemeinsames Produkt, Erstellung eines Projektarbeitsplans, Planung der arbeitsteiligen Fertigung von Einzelteilen durch die Projektpartner, Planung der gemeinsamen Endmontage des Produkts, Austausch von Arbeitsunterlagen, Ausgleich von Defiziten in der Ausstattung, Aufbau eines Internet-Infoforums (www.cnc-netzwerk.eu).

Die Sprache bei der Durchführung des europäischen Projekts, das 2007 beginnt und drei Jahre dauern wird, ist Englisch. „Dabei könnten wir einen Lehrer- und Schüleraus-

tausch organisieren, um eventuelle Defizite in den Ausstattungen der einzelnen europäischen Partnerschulen auszugleichen und um eine Fach- und Methodenkompetenz auf gleichem Niveau zu erreichen“, betont Model.

Über ein Forum im Internet, eine mehrsprachige Internetplattform als nachhaltige Kommunikationsgrundlage, könne man zusätzlich Erfahrungen austauschen.

Die Projektidee beinhaltet in der Hauptsache eine länderübergreifende und arbeitsteilige Fertigung eines komplexen Bauteils. Das Projekt bietet Chancen für einen Vergleich

der Ausbildungswege, Unterrichtsgrundlagen und Arbeitsbeispiele, verbunden mit der Entwicklung und dem Austausch von Unterrichtsmaterialien, erklären die Fachlehrer.

Für diese europäische Begegnung haben sich bereits Vertreter des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend in Mainz, der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion Rheinland-Pfalz (ADD), der Landrat des Kreises Bad Kreuznach und der Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach angemeldet, die alle dieses Europaprojekt unterstützen.